

DU LÄSST MICH NICHT HÄNGEN

(D – Dur)

Vorspiel: D - G - D - A

1. Ja , ich weiß, es gibt oft Tage, wo mein Ego mich regiert,
wo ich merke, dass mein Handeln, Denken zu Problemen führt
wo ich ohne jede Frage meinen Eigensinn ausleb`,
wo durch Aggressionen und Kränken ich die Chance zum Heil vergeb.

und dann spür` dann tief in mir, ich gehöre doch zu dir,
und wenn Zweifel dann aufkommen, weiß ich, du bist trotzdem hier.

Refrain: Du bist mein Gott, dem ich Vertrauen schenk`,
du hilfst in Not, du, der meine Bahnen lenkt.
Auch wenn ich falsche Wege wähle, Fehler oft begeh`,
es auch einseh`, du lässt mich nicht hängen.

2. Es gibt manchmal Augenblicke, wo ich fühle mich dir nah,
wo ich spüre, du bist um mich, wo ich merke du bist da,
wo dem Alltag ich entrücke. Ich das Sorgen ganz vergess`,
wo ganz plötzlich ohne Grund sich weit entfernt der Alltagsstress.

Und ich fühl` in kurzer Zeit ein kleines Stückchen Seligkeit,
die mich versenkt ins Nichts, ein Hauch von Ewigkeit.

Refrain: Du bist mein Gott, dem ich Vertrauen schenk`,
du hilfst in Not, du, der meine Bahnen lenkt.
Auch wenn ich falsche Wege wähle, Fehler oft begeh`,
es auch einseh`, du lässt mich nicht hängen.